

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

Morgentraum

In den wachen Morgentraum
sprühen tausend Silbersterne;
draußen auf den raschen Straßen
drängt sich lärmend schon das Volk.

5

Auf den Plätzen sengt die Sonne,
brütet schon der Dunst des Staubes –
in den wachen Morgentraum
sprühen tausend Silbersterne.

10

Milder Lichtschein, güt'ge Ruhe,
kühl und heilig-still die Lüfte:
Durch die dunkelklaren Welten
hallen lange Glockentöne
15 in den wachen Morgentraum.

(58 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap147.html>